

**Russland-Afrika-Gipfel trotz gegenteiliger Bemühungen von USA und EU erfolgreich Westen isoliertb.**

Immer wieder drängten ihre Vertreter darauf, Russland müsse den Getreidedeal mit der Ukraine umgehend wieder erneuern, denn sein Aussetzen treibe die Weltmarktpreise für Getreide schmerzhaft in die Höhe. Und: Einige Staatschefs aus Afrika drängten Moskau öffentlich zu baldigen Gesprächen mit Kiew. „Wir spüren“, erklärte Südafrikas Präsident Cyril Ramaphosa, „dass wir das Recht haben, Frieden zu fordern; der anhaltende Konflikt hat negative Auswirkungen auch auf uns.“

---

**Washington veranstaltete „Friedenskonferenz“ in Saudi-ArabienbDiplomatische Offensive?**

Nüchterer denkende US-Geostrategen hegen seit einiger Zeit ihre Zweifel an der Sinnhaftigkeit der offiziellen Ukraine-Strategie. Zwar haben wohl einige Gespräche mit russischen Offiziellen stattgefunden, doch hatten diese US-Bürger keinerlei Mandat. Es ist auch nicht wahrscheinlich, dass sich der US-Präsident derart weit aus dem Fenster hängt und jede Form von Waffenstillstand ausschließt, wenn er gleichzeitig eine komplette Kehrtwende hin zu einer Lösung der für Russland existenziell wichtigen strategischen Fragen verhandelt. Aus der Sicht des Kreml (und des überwältigenden Teils der russischen Bevölkerung) dürfte ja kaum etwas anderes infrage kommen. Hätten die weiterhin führenden US-Neokonservativen etwas Derartiges im Sinn, hätten sie Russland und nicht die Ukraine nach Dschidda einladen und jemand anderen als Jacob Sullivan und Victoria Nuland schicken müssen.

<https://www.unsere-zeit.de/diplomatische-offensive-4782737/>

---

**Die kapitalistische Energiewende – teuer, ineffektiv und schmutzigE-Hype: Gut fürs Geschäft, schlecht für die**

**Neue Profite für den Bergbau**

Ein Beispiel bietet der Abbau von Lithium in Salzwüsten im Hochgebirge im Dreiländereck von Bolivien, Chile und Argentinien. Er war schon vor Jahren ein profitables Geschäft mit guten

Aussichten für die Aktionäre – für die indigenen Bewohner dieser Gebiete ist er eine Katastrophe.

<https://www.unsere-zeit.de/e-hype-gut-fuers-geschaeft-schlecht-fuer-die-umwelt-4782727/>

---

Herausgeber dieses Newsletters ist die DKP Karlsruhe. Wenn Sie diese Informationen nicht wünschen, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit der Betreffzeile 'abmelden'. Ihre E-Mail-Adresse wird umgehend aus dem System entfernt. Wir sichern Ihnen darüber hinaus zu, dass Ihre Adresse nicht an andere Organisation oder Firmen weitergegeben wird.

V.i.S.d.P.: Hans Jürgen Rettig, Markgrafenring 10, 76703 Münzesheim